

Redaktion der EINSICHT

M ü n c h e n 1
=====

Sehr geehrte Damen und Herren!

In der EINSICHT des September berichtet ein Leser darüber, daß in der Kirche in N. bei Hopprd nach wie vor jeden Sonntag die Tridentinische lateinische hl. Messe gefeiert wird. Ich bitte Sie herzlich mir den vollen Namen der Ortschaft N... zu nennen, damit ich in die fragliche Kirche kann (mir wollen auch andere folgen).

Aus dem katholischen Rheinland kann ich leider nichts Schönes berichten. Früher konnten wir Berichte darüber lesen, daß im bolschewisierten Rußland die Kirchenaltäre entweiht oder zerstört, die Kirchen in Versammlungssäle, Museen verwandelt wurden. Heute, in dem katholischen Rheinland sind es "katholische" Priester (hier zu Lande Deserteure genannt), die das bolschewistische Werk vollendet haben: Altäre, Kanzel, Kommunionbänke haben sie, mit wenigen Ausnahmen, in satanischer Wut zerstört. Neulich war ich in Kastellaun. Ich betrat die Kirche und freute mich herzlich noch den Hauptaltar und die Seitenaltäre zu sehen. Ich trat näher. Welche Enttäuschung. Alle Altartische sind so ^{aber} zerstört, daß das Feiern von hl. Messen nicht mehr möglich ist, also, die Altäre sind ~~ka~~ "nur" halbzerstört. Man hat die herrlichen Altäre zum Museumsstück gemacht (wie im bolschew. Rußland!). Es fehlt nur noch entsprechende Inschrift: AN DIESEM ALTAR WURDE IN DEN LETZTEN 1000 JAHREN ALLE TAGE DIE HEILIGE MESSE ZELEBRIERT. 1966 IST DER ALTAR VON EINEM KATH. PFARRER ZERSTÖRT WORDEN.

Bezüglich der kirchlichen Zerstörungen und Liturgiereformen, sprach ich viele Menschen an. Alle verurteilen die Zerstörungen, keiner von ihnen hat die Reformen gewollt. "Die Pastoren haben es ohne uns zu fragen getan", klagt das kath. Volk. Ich sprach auch mit den Landpfarrern. Diese schieben die ganze Schuld dem Bischof in die Schuhe. Sie geben jetzt zu, daß die Liturgiereformen zu weit getrieben werden. Sie bedauern jetzt die Zerstörung der lateinischen Messen, der Altäre. Der Rückgang der Kirchgänger, auch hier auf dem Lande, geht zweifellos auf die negativen Reformen zurück. "Das 2. Vaticanum ist durch die entfesselten Deformationen in der Kirche überholt, es muß zum Konzil 3 von Vatican kommen", sagte mir ein junger Pfarrer.

Man ist hier der Reformen satt. Das letzte Konzil hat gute Katholiken zutiefst enttäuscht, es hat sie hoffnungslos ~~oder~~ gleichgültig gemacht. Die sterilen Tagungen, mit guten Spesen, interessieren sie nicht. Endloses Diskutieren macht dumm.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergeb.

H. Krockow